



**Licht  
brücke**



**SCHNEIDERINNEN-  
AUSBILDUNG  
Eine Perspektive fürs  
Leben!**



## LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE,

unsere heutige Zeit ist geprägt von Unsicherheit, Angst und Zweifel. In den Medien vergeht kaum ein Tag ohne Berichte über Krieg, Corona-Virus, Flüchtlingswellen, Naturkatastrophen und Armut. Auch Bangladesch ist immer mal wieder in den Schlagzeilen. Zuletzt mit Überflutungen, einer Dürre und einer coronabedingten massiven Erhöhung der Armutszahlen. Gerade die Situation junger Menschen in Bangladesch ist bedrückend. Viele sind ungelernte Tagelöhner\*innen; etliche haben seit dem Lockdown keine Arbeit mehr gefunden.



Holger Trechow  
Geschäftsführer /  
Besonderer Vertreter  
des Vorstands

Wir von der Lichtbrücke helfen! Auf den nächsten Seiten berichten wir heute über die Situation der jungen Frauen und wie wir mit unserer Schneiderinnenausbildung und unseren Kleinkrediten wirksam und nachhaltig helfen können.

Nichts und niemand kann einem die Ausbildung wegnehmen. Kriege, Pandemien oder Naturkatastrophen können das Zuhause und die Arbeitsstelle zerstören. Die Ausbildung - das Wissen - jedoch bleibt und ermöglicht den raschen Aufbau einer neuen Lebensgrundlage.

**Unsere herzliche Bitte:**

**Helfen Sie diesen jungen Menschen mit einer Spende! Vielen Dank!**

# ARMUT, ANGST, HOFFNUNGSLOSIGKEIT – ALLTAG FÜR VIELE FRAUEN

Bangladesch gehört zu den ärmsten Ländern unserer Welt und ist, wenn man von den Stadtstaaten absieht, mit ca. 164 Millionen Einwohner\*innen das am dichtesten besiedelte Land. Über ein Viertel der Gesamtbevölkerung lebt unterhalb der Armutsgrenze und hat weniger als 1,90 US-Dollar am Tag zum Überleben. Es fehlen die nötigsten Grundgüter, wie gesunde Nahrung, Kleidung und medizinische Hilfe. Besonders betroffen sind Frauen aus armen Familien. Bei ihnen sind Angst und Verzweiflung ständige Begleiter.

## Textilindustrie – fair geht anders

Nach China ist Bangladesch der weltweit größte Exporteur von Textilien, die rund 80 % der Exporterlöse des Landes ausmachen. Rund 7.000 Fabriken gibt es, viele davon in der Hauptstadt Dhaka und der unmittelbaren Umgebung.

Allein in Dhaka leben heute schätzungsweise 15 Millionen Menschen. Viele von ihnen kämpfen in Slumgebieten täglich ums Überleben.

Über Dreiviertel der vier Millionen Beschäftigten in den Textilfabriken sind Frauen, die oft ohne Sozial- und Sicherheitsstandards zu geringen Löhnen arbeiten.

Ihr aktueller Mindestlohn liegt gerade einmal bei 8.000 Taka im Monat (ca. 83,- Euro). Um zurechtzukommen und zusätzlich ihre Familien in den Dörfern zu unterstützen, leisten die Näherinnen viele Überstunden. Nicht selten hört man von 16-Stunden-Arbeitstagen.

## Wer die Ausbildung packt, kann es schaffen!

Um den Teufelskreis aus Armut und Existenzangst zu durchbrechen, setzt sich die Lichtbrücke für Frauen aus armen Familien ein. Seit Ende der 1990er Jahre unterstützen wir sechs Berufsausbildungszentren, die über das ganze Land verteilt sind. Hier erhalten jedes Jahr durchschnittlich 1.100 bis 1.200 junge Männer und Frauen eine dringend benötigte handwerkliche Ausbildung. Diese Ausbildung gibt ihnen die Chance auf eine selbstbestimmte Zukunft. Sie können für sich und die Familien den Lebensunterhalt erarbeiten und müssen nicht in die Städte abwandern.



Sehr beliebt bei den jungen Frauen ist die Ausbildung zur Schneiderin. Sie erlernen das Batiken, Sticken und Nähen von Bekleidung. Die Ausbildung dauert ein Jahr und beinhaltet ein Abschlusspraktikum in einer lokalen Schneiderei. Nach bestandener Prüfung ist die Freude über das Zertifikat riesengroß. Diejenigen, die in Dhaka in einer Textilfabrik arbeiten möchten, haben mit ihrer Ausbildung nun die Möglichkeit, sich ein gutes Unternehmen mit anständigen Arbeitsbedingungen und besseren Löhnen auszusuchen. Die meisten jungen Frauen jedoch machen sich zu Hause mit ihrer eigenen Nähmaschine selbstständig.

**Ausbildung  
+ Beruf  
= Zukunft  
mit Perspektive**



**SEPA-Überweisung**

**Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz sowie nach Monaco in Euro.**

Beleg für den Auftraggeber/Einzahler-Quittung

IBAN des Auftraggebers

Empfänger

Lichtbrücke e. V.

IBAN DE39 3705 0299 0324 0027 00

BIC COKSDE33XXX

bei Kreissparkasse Köln

€

Datum

(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

**Lichtbrücke e. V., Leppestr. 48, 51766 Engelskirchen**

IBAN des Begünstigten (max. 34 Stellen)

**DE39 3705 0299 0324 0027 00**

BIC (SWIFT-Code) des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)

**COKSDE33XXX**

**Danke für Ihre Spende!**

**EUR**

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

**M 2 2 - 4**

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Bankleitzahl des Kontoinhabers

Konto-Nr. des Kontoinhabers (10 Stellen, ggf. mit führenden Nullen füllen)

**06**

Datum, Unterschrift

# MIT EINEM KLEINKREDIT DIE NÄHMASCHINE FINANZIEREN

Nach der Ausbildung in einem unserer Berufsausbildungszentren können die jungen Näherinnen einen Kleinkredit für eine Nähmaschine bekommen. Auch Frauen und Mütter, die kein ganzes Jahr zur Ausbildung gehen können, weil die Familie auf ihre Arbeitskraft und ihren Zuverdienst angewiesen ist, haben die Möglichkeit einen Kleinkredit für eine Nähmaschine zu erhalten. Kurzzeit-Ausbildungskurse sichern hier den Erfolg. Zwar können diese Frauen dann keine aufwendigen Kleider nähen wie nach einer einjährigen Ausbildung. Aber es reicht für genügend Aufträge, sodass die Familie zurechtkommen kann.

Eine intensive Begleitung und Beratung vor und während der Kreditaufnahme durch Sozialarbeiter\*innen gewährleistet zudem den Erfolg der Selbstständigkeit. Die Kreditnehmerinnen, etwa 25 bis 30 Frauen, bilden eine Kredit- und Selbsthilfegruppe. Hier werden sie über ihre Rechte aufgeklärt, persönliche, soziale und gesellschaftliche Probleme werden besprochen und Schulungen wie zum Beispiel in einfacher Buchhaltung, Erste-Hilfe-Maßnahmen und Familienplanung angeboten. Der Kredit wird dann in kleinen Raten zurückgezahlt und kann nachher neu vergeben werden. Mit dem Einkommen aus ihrer eigenen Schneiderei verbessert sich die Lebenssituation der Frauen und ihrer Familien. Es sind selbstständige Schritte heraus aus der Armut.



## Spendenbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

Bis 200 Euro gilt der abgestempelte Beleg für den Kontoinhaber/Zahler-Quittung als Spendenbescheinigung.

Wir sind durch Freistellungsbescheid des Finanzamtes Gummersbach vom 02.03.2021, St.-Nr. 212/5822/0103, als gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken dienend und zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften gehörig anerkannt worden.

Die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO wurde vom Finanzamt Gummersbach, St.-Nr. 212/5822/0103, mit dem Bescheid vom 25.04.2017 nach § 60a AO gesondert festgestellt. Wir fördern nach unserer Satzung mildtätige Zwecke.

Wir bestätigen, dass wir den uns zugewendeten Betrag nur zu unseren satzungsgemäßen Zwecken verwenden werden.



## Ihre Spende macht es möglich!

Mit unseren Projekten haben wir bisher sehr gute Erfolge erzielt. Viele Tausende Frauen konnten mit unserer Ausbildung und einem Kleinkredit ihre Lebenssituation nachhaltig verbessern. Ihr Einkommen reicht nun für drei Mahlzeiten am Tag, ihre Kinder gehen zur Schule und für Notfälle können sogar kleine Beträge gespart werden. Helfen Sie uns, damit Frauen in Bangladesch auch weiterhin die Chance auf ein menschenwürdiges Leben bekommen!

- **Schneiderinnenausbildung** **mtl. 50,- Euro**
- **Kleinkredit für eine Nähmaschine** **125,- Euro**
- **Gehalt für eine/n Ausbilder\*in** **mtl. 150,- Euro**

Jede Spende – gleich welcher Höhe – hilft, die Armut zu überwinden! Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



### Spendenkonto:

**Kreissparkasse Köln**

**IBAN: DE39 3705 0299 0324 0027 00**

**BIC: COKSDE33**

**Lichtbrücke e.V.**

Leppestraße 48, 51766 Engelskirchen

Telefon: 02263 / 928139-0

E-Mail: [info@lichtbruecke.com](mailto:info@lichtbruecke.com)

Internet: [www.lichtbruecke.com](http://www.lichtbruecke.com)

Facebook: [www.facebook.com/lichtbruecke](http://www.facebook.com/lichtbruecke)

Instagram: [www.instagram.com/licht.bruecke](http://www.instagram.com/licht.bruecke)

Redaktion: Stefan Herr - Herstellung: UFER Druck@Layout

Herstellungsdatum: 01.07.2022

Wir behalten uns vor, Ihre Spende für andere Hilfsmaßnahmen der Lichtbrücke einzusetzen, wenn die hier vorgestellten Projekte ausreichend finanziert sind.

